

Wie Aufmerksamkeit erzeugen?

Ringvorlesung Kunstpädagogische Positionen

Über Aufmerksamkeit ist in den vergangenen Jahren unter dem Schlagwort der Informationsökonomie viel gesprochen worden. Dabei wurde die Aufmerksamkeit als Ressource bestimmt und seitdem auf dem sich weltweit ausdehnenden Informationsmarkt gleich einer Währung gehandelt und umkämpft.

Dieser Diskurs verdeckt jedoch die anthro-technische Dimension der Aufmerksamkeit. Als Ausrichtung auf den Anderen ist sie für Heranwachsende nicht nur sinnstiftend und Bindungsgrundlage, sondern lebensnotwendig. Gleichwohl wird Aufmerksamkeit nicht nur individuell geschenkt, sondern auch gesellschaftlich konfiguriert. Jede Gesellschaft prägt und erzeugt spezielle Weisen der Aufmerksamkeit hinsichtlich ihrer Gesetze, Normen und Zwecke. Die Art und Weise, wie Gesellschaften und Kulturen Aufmerksamkeit – und damit auch Subjekte – ausrichten, schulen und tradieren, unterscheiden sich jedoch erheblich. So haben sich im Verlauf der Menschheitsgeschichte nicht nur sehr unterschiedliche Formen ausgebildet, vielmehr kann man verschiedenste Techniken, Medientechnologien und symbolische Milieus als angewandte Konventionen der Aufmerksamkeitsformierung und -steuerung verstehen.

Die Ringvorlesung wird Aufmerksamkeit aus einer kunstpädagogischen Perspektive in den Blick nehmen. Die versammelten Beiträge werden an ausgewählten Beispielen und historischen Momenten danach fragen, wie die Kunst und ihre Vermittlung im Zusammenspiel mit anderen Institutionen, Diskursen und Praktiken an dem Prozess der Aufmerksamkeitsformierung mitgewirkt haben – und auch heute noch mitwirken.

Ort: Fakultät EPB
Von-Melle-Park 8
Raum 05

Zeit: montags,
18.00 – 20.00 Uhr

Koordiniert von:
Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini
Prof. Dr. Andrea Sabisch
Dr. Manuel Zahn
Evelyn May

8.4.13

Einführung

Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini, Prof. Dr. Andrea Sabisch,
Dr. Manuel Zahn, Evelyn May (alle Hamburg)

15.04.13

Großversuch zum Wandel der Aufmerksamkeit: Zentralperspektive

Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini (Hamburg)

22.4.13

Modelle visueller Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Andrea Sabisch (Hamburg)

6.5.13

Kunstunterricht und Aufmerksamkeit. Versuch einer Annäherung

Prof. Dr. Helene Skladny (Bochum)

13.5.13

Das Prinzip Database und die Medienkultur der Digital Natives

Prof. Dr. Torsten Meyer (Köln)

27.5.13

Berühren und Zu-Sehen-Geben – zur Ambivalenz der Sichtbarkeit in der Fotografie

Evelyn May (Hamburg)

3.6.13

Zielen verlernen.

Museumspraxen und Aufmerksamkeitsökonomien

Prof. Dr. Nora Sternfeld (Helsinki)

10.6.13

Museum der Grausamkeit. Abgründe der Vermittlung

Dr. Daniel Tyradellis (Berlin)

24.6.13

Zwischen Bewegungsbild und Noochock.

Filmische Aufmerksamkeit im Kino

Dr. Manuel Zahn (Hamburg)

01.07.2013

Gefahren der Aufmerksamkeit, Dummheit als Schutz

Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini (Hamburg)



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

